

Handout: Ablaufplan am Einsatztag

Einführung vorab: Die Gruppe trifft sich bereits vor dem Einsatztag zur Einarbeitung in die Messmethoden und den Ablauf, zur Absprache der Aufgabenverteilung, zur Fragenklärung und wenn möglich, zur Übung der Makrozoobenthos-Bestimmung.

1. **Ankommen**, Begrüßung der Gruppe, Vorstellungsrunde (ca. 15 min)
2. Aufteilung in **drei Teams** (ca. 5 min)
 - 
 - **Strukturgüte-Team**: je 2-4 Personen, Dauert: 1-2 h, hilft danach dem MZB-Team
 - 
 - **Chemie-Team**: je 2-4 Personen, Dauer ca. 2 h, hilft danach dem MZB-Team
 - 
 - **Makrozoobenthos(MZB)-Team**: je 4-8 Personen, Dauer ca. 4 h
 - Jedes Team ernennt eine*n Datenverantwortliche*n (füllt Protokollbogen aus und trägt Daten in Excel-Tabelle/Web-App ein).
 - Es wird ein*e Fotoverantwortliche*r ernannt (fotografiert alle in der Artenliste dokumentierten Tiere und lädt sie später in die Web-App).
3. **Aufbau** der drei Stationen (ca. 10 min)
 - Für jedes Team einen Tisch mit den notwendigen Materialien vorbereiten. (Das Makrozoobenthos-Team benötigt etwas mehr Platz.)
 - Benötigte Materialien der drei Teams:
 - **Gewässerstruktur-Team**: Protokoll Gewässerstruktur, Fotosammlung Gewässerstruktur, Stift, Klemmbrett, Stab mit Fähnchen oder Flatterband zur Markierung des Probeabschnitts
 - **Chemie-Team**: Wasseranalysekit, Messgerät Leitfähigkeit/Temperatur, Sauerstoffanalyse-Kit + Glasflasche, Einweg-Handschuhe, verschließbarer Behälter für Chemie-Abfälle, Stift, Klemmbrett, Ergebnistabelle Chemie
 - **Makrozoobenthos-Team**: Protokoll zur Substratkartierung, Fotosammlung Substratkartierung, Artenliste, Kescher, Eimer, Petrischalen, Federstahlpinzetten, Weißschalen und weitere flache, helle Plastikwannen, Binokular(e), Handlupe, evtl. Pinsel/alte Zahnbürste, Stift, Klemmbrett, Kolonnensieb oder alte Küchensiebe, Gummistiefel/Watthosen, Bestimmungshilfe, evtl. weitere Bestimmungsliteratur, SPEAR-Poster
4. Kurze **Wiederholung** von Ablauf und Aufgaben (ca. 10 min)
 - Z.B. Tipps, auf was besonders geachtet werden muss, wie genau funktioniert das Messgerät etc.

5. Die gesamte Gruppe geht zusammen am ausgewählten **Probeabschnitt** entlang, das Gewässerstruktur-Team steckt dabei den Probeabschnitt ab (ca. 15 min)
 - Länge des Probeabschnitts (mit Schrittmaß abmessen, Anfang und Ende mit Stock, Markierfolie etc. markieren)
Bach < 5m Breite → 100m
Bach > 5m Breite → 200m
 - Habitatansprache: gemeinsam bespricht die Gruppe die Eigenschaften des Bachs und der Umgebung, z.B. Nutzung des Umlands, Gewässertyp, Uferbewuchs z.B. standorttypisch, Gewässerrandstreifen vorhanden, Flusslauf begradigt oder naturnah, was fällt noch auf? Was erwarten wir für eine Gewässerqualität?
6. **Durchführung der Messmethoden** in den drei Teams (ca. 4h)
7. **Pause:** Nach ca. 2 Stunden kann eine gemeinsame Pause eingelegt werden.
8. **Datenauswertung:** Wenn ein Laptop/Tablet vorhanden ist, können die Daten aus den Protokollen in die Excel-Tabellen eingetragen werden. Die jeweilige Güteklasse wird dann direkt angezeigt. (Hinweis: für das Öffnen der Software Indicate ist Internet notwendig. Dies kann vorab zuhause oder mit einem mobilen Hotspot geöffnet werden.)
9. **Abschlussrunde mit Diskussion** (ca. 30 min): Sind alle Teams fertig, alle Materialien gereinigt und abgebaut, dann kommt die Gruppe nochmal zusammen. Jedes Team berichtet kurz von ihren Erfahrungen und Ergebnissen (falls bereits vorhanden). Anschließend werden die Ergebnisse diskutiert:
 - Was sagen die Ergebnisse über den Zustand des Bachs aus?
 - Auf welche Ursache ist dies vermutlich zurückzuführen?
 - Welche Möglichkeiten gibt es aus Sicht der Gruppe, um den Zustand des Bachs zu verbessern?